

Der Landrat verwies auf den vorliegenden Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 21.02.2006 bzw. die Initiative des Abg. Köhler sowie die Vorlage der Verwaltung (Anlage 2 b). Der Antrag sei bereits in der letzten Sitzung des Arbeitskreises Europa beraten und diskutiert worden.

Abg. Köhler erläuterte, dass sich das Ergebnis der Sitzung des Arbeitskreises 03.04.2006 in dem Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss und Kreistag widerspiegele. Sein Antrag vom 21.02.2006 habe 2 Ziele verfolgt: Die Zustimmung des Rhein-Sieg-Kreises zu den 8 Millenniumszielen, die der internationale kommunale Weltverband am 10.06.2005 in Peking verabschiedet habe sowie die Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises unter Einbindung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an der Kampagne der „UN-Millennium Development-Goals“, wobei die acht Tore Sinnbild der 8 Millenniumsziele seien. Die zuletzt genannte Zielrichtung stoße jedoch auf Probleme, bezogen auf den Ort der Aufstellung als auch auf die Frage der Finanzierung. Wichtiger als die Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an der Aufstellung der Gates sei, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis inhaltlich der „Millenniumserklärung“ anschließe. Denkbar sei, sich alternativ auf andere kostengünstigere Aktionen zu verständigen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn man mit Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entsprechende Zeichen setze, um der Bevölkerung die Millenniumsziele zu verdeutlichen. Wenn man jedoch generell aus Kostengründen auf diese Aktionen verzichten müsse, seien auch andere Möglichkeiten denkbar, um die Öffentlichkeit auf die Zielsetzungen aufmerksam machen zu können. So habe z.B. die Stadt Stuttgart anlässlich des RGRE-Kongresses in Innsbruck eine Broschüre (in englischer Sprache) vorgelegt, in der die Stadt ihre Aktionsfelder, die sie in Gemeinschaft mit verschiedenen Partnern (u.a. auch namhafte Industrieunternehmen) durchführt, vorstellt.

Der Landrat dankte dem Abg. Köhler für seine Ausführungen. Die Aufstellung eines Tores sei nur in Zusammenarbeit mit einer kreisangehörigen Stadt sinnvoll und denkbar, ggf. unter Einbeziehung eines weiteren Partners. In der vergangenen Woche habe er mit Vertretern der InWent gGmbH zu der Frage der Aufstellung der Gates Gespräche geführt. Ein möglicher Einsatz der UN-Millenniums-Gates im Rhein-Sieg-Kreis sei ab 2007 denkbar. Die Verwaltung müsse jedoch bei der weiteren Prüfung sowohl die finanziellen als auch die organisatorischen Aspekte berücksichtigen.

Abg. Finke bat um Auskunft, ob die Erläuterungen der Verwaltung in der Beschlussvorlage im letzten Absatz darauf schließen lassen, dass der empfohlene Beschluss unter Vorbehalt zu fassen sei.

Der Landrat erklärte, dass diese Erläuterungen keinen Vorbehalt auslösen, sondern als Hinweis zu dem Beschlussvorschlag im 2. Absatz, Satz 2, zu betrachten seien.

Sodann fasste der Kreisausschuss nachstehenden Beschluss:

B.-Nr.
180/06

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

In dem Bewusstsein und in der Verantwortung für die tragende Rolle, die die kommunalen Gebietskörperschaften im wachsenden Globalisierungsprozess übernehmen, bekundet der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises seinen politischen Willen und seine Entschlossenheit, an der Verwirklichung der UN-Millenniums-Entwicklungsziele mitzuwirken und schließt sich inhaltlich der als Anhang beigefügten „Millenniumserklärung“ an, die der Weltrat der Kommunen (United Cities and Local Governments / UCLG) am 10.06.2005 in Peking angenommen hat.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises unterstützt die von den Vereinten Nationen 2002 ins Leben gerufene UN-Millenniumskampagne und begrüßt die so genannten UN-Millenniums-Gates als besonders geeignetes Instrument zur

entwicklungspolitischen Information und Aktion vor Ort.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Voraussetzungen für eine mögliche Installation der UN-Millenniums-Gates im Rhein-Sieg-Kreis zu klären, um so die Millenniums-Entwicklungsziele und deren Umsetzung offensiv zu unterstützen und, vor allem, um eine informierte und engagierte Öffentlichkeit zu schaffen.

Im Zusammenwirken mit im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Nichtstaatlichen Organisationen -NGOs - werden weitere der Umsetzung der UN-Millenniumsziele dienende Aktivitäten entwickelt und realisiert.

Abst.- **einstimmig**
Erg.: